

Poetry Slam: Widerspruch

Walle. Die Veranstaltung „Widerspruch“ in der Poetry-Slam-Reihe der Kulturwerkstatt Westend geht in die sechste Runde. An der Waller Heerstraße 294 kommen am Freitag, 17. November, ab 20 Uhr Poeten und Poetinnen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum zusammen, um ihre Texte zu performen. Texte, die anders sind, die Widerspruch erregen, weil sie ungewöhnlich sind in Form, Inhalt – vielleicht beidem. Doch wie bei jedem Poetry Slam entscheidet das Publikum. Eine zufällig ausgewählte Jury bestimmt, welche drei Poeten und Poetinnen ein zweites Mal lesen dürfen. Poetry Slam heißt: Alles ist erlaubt, das Sonett genauso wie ein Kabaretttext oder eine Kurzgeschichte. Die einzigen Regeln: sieben Minuten, nur Selbstgeschriebenes und keine Hilfsmittel außer dem Text(blatt). Wer an diesem Abend auf der Bühne steht, ist noch offen. Der Einlass ist bereits ab 19.30 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro.